



Wasser.Wander.Welt.

Premium
Spazierwanderweg



Naturpark Schwalm-Nette

Süchtelner-Höhenrunde

5,2 km

Wanderkarte und Tour-Tipps





Willkommen in der

Wasser.Wander.Welt.

**Das PREMIUM-Wanderparadies
in der Maas-Schwalm-Nette Region.**

Premium-Spazierwanderwege

Zusätzlich zu den beliebten Premium-Wanderwegen, hat der Naturpark Schwalm-Nette sechs Premium-Spazierwanderwege eingerichtet.

Diese erlebnisreichen Routen sind kürzer, aber ebenso reizvoll und einzigartig wie die Premium-Wanderwege. Sie sind zertifiziert und entsprechen dem hohen Qualitätsstandard des „Deutschen Wanderinstituts“.

Alle Wege bieten einen angenehmen Verlauf und sind dank ihrer geringen Länge auch für Ungeübte sehr leicht zu erwandern. In der Umgebung gibt es ansprechende Natur wie etwa offene Biotope oder Gehölze am Wegesrand. Schöne Aussichten und idyllische Plätze laden zum Verweilen ein. Kunstwerke und Kulturdenkmäler, Schlösser oder Burgen machen Lust auf eine Besichtigung.

Alle Wege sind gut ausgeschildert, sodass die Orientierung leichtfällt. Auf Informationstafeln wird alles Wissenswerte zusammengefasst sowie ein Überblick über den Routenverlauf gegeben. Entlang der Strecke finden sich Bänke zum Rasten und Ruhen. So steht einem entspannten Wandervergnügen nichts mehr im Wege.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Lassen Sie sich inspirieren von der landschaftlichen Vielfalt der Wasser.Wander.Welt.

Zertifizierte Premium-Spazierwanderwege



Garantie für hohe Ansprüche.

Jeder der sechs Premium-Spazierwanderwege wurde von speziell ausgebildeten Wege-Scouts anhand der hohen Qualitätskriterien des „Deutschen Wanderinstitutes“ beurteilt. Dafür bürgt unser Wandersiegel.

Parkplatz
Süchtelner-Höhenrunde:
N 51° 16' 45.23 E 6° 21' 8.11
N 51.279275° E 6.352229°

L 475

Süchteln

6

61

A4

X3

X9

A3

P

X3

Wasserpark Wandert-Welt



Naturpark Schwalm-Netze

Süchtelner-Höhenrunde 5,2 km

Legende

- | | | |
|---------------|-------------|---------------|
| Kirche | Denkmal | Wildgehege |
| Kapelle | Aussicht | Schutzhütte |
| Friedhof | Tennisplatz | Information |
| Burg, Schloss | Sportplatz | Rettungspunkt |
| Gastronomie | Parkplatz | Traumsofa |
| Aussichtsturm | Camping | Rastplatz |
| | | Startpunkt |

0 500 m



Kurze Strecken-Beschreibung

Auf der Süchtelner-Höhenrunde lernt man ein geologisch spannendes Gebiet kennen.

Der Rundwanderweg führt durch einen abwechslungsreichen Waldbereich mit einigen Steigungen und Gefälleabschnitten. Einen Kontrast dazu bieten die Ackerrainen mit weiten Ausblicken in die Landschaft. Das Wildgehege ist nicht nur für die kleinen Besucher ein Anziehungspunkt. Neben der vielseitigen Natur berührt die Höhenrunde aber auch kulturhistorisch interessante Denkmale.

Der erste Abschnitt der Höhenrunde passiert gleich mehrere beachtenswerte Punkte. Vorbei am Wassererdbehälter von 1907, fällt ein Gedenkkreuz aus Basaltlava am Wegesrand ins Auge. Von dort aus lässt sich in der Ferne bereits die Irmgardiskapelle erkennen. An dieser angekommen, kann eine der vielen Sitzmöglichkeiten genutzt und die Kapelle bestaunt werden.

Dem etwas tiefer gelegenen Waldweg an der Irmgardisquelle folgend, wechseln sich Wald und kleine Lichtungen ab. Der weitere Verlauf führt hinaus in die offene Agrarlandschaft, die eine Abwechslung zum dichten Wald darstellt. Ruheplätze am Waldrand mit Blick in die Weite laden zum kurzen Verweilen ein.

Nach Wiedereintritt in den Wald führt der Rundweg am Wildgehege vorbei zum Parkplatz mit anliegender Minigolfanlage. Der anschließende Abschnitt ist von leichten Höhenanstiegen und -abfällen begleitet und leitet durch dichten Wald zurück zum Startpunkt.



Foto: Joschka Meiburg



Foto: Joschka Meiburg



Foto: Joschka Meiburg



Foto: Till Ermecke



Foto: Till Ermecke



Foto: Dagmar Schulte



Foto: Till Ermecke



Foto: Till Ermecke



Foto: Joschka Meiburg



Foto: Joschka Meiburg



Foto: Joschka Meiburg



Foto: Joschka Meiburg



Foto: Till Ermecke

Foto: Till Ermecke



Tipps und Besonderheiten

Die Süchtelner Höhen ziehen sich auf einer Länge von etwa 22 Kilometern von Südosten nach Nordwesten durch den Kreis Viersen. Die höchste Erhebung erreicht immerhin 87 m über NN. Entstanden ist der Höhenzug durch tektonische Prozesse einer Verwerfung. Die Bruchkanten der Venloer und der Krefelder Scholle reiben aneinander und wölben die Süchtelner Höhen auf. Am Westrand des Höhenzugs senkt sich durch Grabenbrüche das Gebiet, sodass im Tertiär vor etwa 30 Millionen Jahren das Meer vordringen konnte und feine Sande und Tone hinterließ. Eine solche Hinterlassenschaft sind die Formsande. Früher waren sie ein wichtiger Rohstoff für Gießereien und wurden deshalb über einen langen Zeitraum im Bereich der Süchtelner Höhen abgebaut.

Wassererdbehälter im Jugendstil

Der 400 Kubikmeter fassende Wassererdbehälter wirkt aufgrund seiner kunstvoll verzierten Fassade nicht wie ein Bauwerk, das in erster Linie wegen seiner Funktionalität errichtet wurde. 1907 im Rahmen des Ausbaus der Viersener Wasserversorgung gebaut, leistete er bis ins Jahr 1969 seinen Dienst. Die Vorderseite ist mit Motiven von wasserbezogener Flora und Fauna geschmückt. Auffällig sind die Rochenköpfe und Flossen. Die nachträglich eingesetzte Metaltür scheint neben dieser Kunst etwas aus der Reihe zu fallen

Irmgardiskapelle auf dem Heiligenberg

Eine schöne Allee mit altem Baumbestand führt zur im Wald gelegenen Irmgardiskapelle. Um die Heilige Irmgardis ranken sich bis heute viele Legenden. Sie soll im 11. Jahrhundert auf den Süchtelner Höhen als Einsiedlerin gelebt haben. Ihr Vater war Graf Dietrich, wohnhaft auf Haus Aspel bei Rees. Nach dem Tod ihrer Eltern entsagte Irmgardis allem irdischen Reichtum und zog sich in die Einsamkeit nach Süchteln zurück, um Gott zu dienen.

Der heutige Kapellenbau entstand 1664. Eine erste Erwähnung der Kapelle auf dem Heiligenberg stammt jedoch bereits aus dem 15. Jahrhundert. In ihrer langen Geschichte wurde Besuchern der Kapelle mehrfach ein vollkommener Ablass gewährt. Unter anderem deshalb war sie über die Grenzen Viersens als Wallfahrtsort bekannt. Die uralte Tradition der Wallfahrten zur Kapelle wird bis heute gepflegt. Zahlreiche Gläubige kommen alljährlich zur Kapelle auf dem Heiligenberg, um die Irmgardis-Oktav zu begehen.



Foto: Joschka Meiburg



Foto: Joschka Meiburg



Foto: Joschka Meiburg



Foto: Joschka Meiburg



Foto: Joschka Meiburg




Tier- und Pflanzenwelt

Die Kuppen der Süchtelner Höhen sind vorwiegend mit sehr altem Rot-Buchenwald bestanden. Die Waldbestände sind 200 Jahre und älter und wurden lange Zeit auch wirtschaftlich genutzt.

Bei den sogenannten Kopfbuchen wurden die stärksten armdicken Äste entnommen. Durch einen bestimmten Schnittrhythmus mehrerer Jahre wachsen die jüngeren und dünneren Äste nach und der Baum kann sich regenerieren. Vereinzelt wurden auch junge biegsame Triebe in den Boden gesenkt. Diese wurzelten und es entstanden im Umkreis des Mutterbaumes neue Buchen, sogenannte Lemmen. Die teilweise sehr alten Buchen mit einem hohen Totholzanteil bieten zahlreichen Tieren wie etwa Hohltauben, Spechten und Fledermäusen einen Lebensraum. Des Weiteren finden sich entlang der Höhen Eichen, Birken, Bergahorn, Kiefern und Fichten. Die Stürme der vergangenen Jahre ließen insbesondere die flachwurzelnden Fichten umstürzen. Aufforstungsmaßnahmen mit den neuen Klimabedingungen besser angepassten Laubbäumen werden an vielen Stellen durchgeführt, insbesondere im Bereich des Wildgeheges.

An sonnigen Waldrändern finden sich Vogelkirschen und vereinzelt stehende Echte Mispeln. Letztere wurden einst von den Römern eingeführt. Die Frucht wurde zur Deckung des Vitaminbedarfs im Winter genutzt. In einigen ehemals geldrischen Besitztümern am Niederrhein findet man die hübsche fünfblättrige Blüte der Mispel noch heute auf Wappen. So etwa im alten Wappen der Stadt Viersen, wo neben dem zweischwänzigen geldrischen Löwen eine weiße Mispelblüte dargestellt ist. Seit 1970 zieren das Wappen der Stadt Viersen drei silberne Mispelblüten auf blauem Grund.

Etwas unterhalb des Höhenzugs nimmt die ackerbauliche Nutzung zu. Neben Rehwild, Wildschweinen und Kleinwild gibt es auf den Süchtelner Höhen vor allem verschiedene Vogelarten, die je nach Jahreszeit lautstark auf sich aufmerksam machen.



Naturschutzgebiet!

Bitte auf den Wegen bleiben, Hunde anleinen, nichts wegwerfen, kein offenes Feuer. Rauchverbot!
Weitere Informationen auf: www.npsn.de

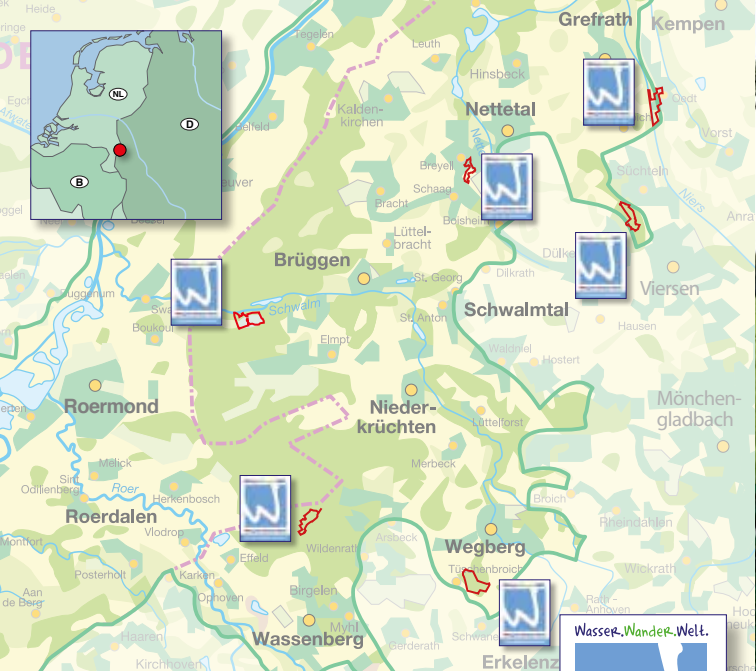
HERAUSGEBER

09/21

Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette
Willy-Brandt-Ring 15
D-41747 Viersen



+ 49 2162 81709-408
info@npsn.de
www.npsn.de



Infos unter: **WWW.WA-WA-WE.EU**



Unsere Premium-Spazierwanderwege:



Breyeller-Seerunde 3,9 km

Am Ufer des Breyeller Sees entlang führt dieser Weg durch Felder und Waldstücke.



Niersauen-Runde 3,9 km

Beginnend an der Burg Uda, führt der Weg vorbei an einem Wasserblick zu Renaturierungsflächen entlang der Niers.



Tüschbroicher-Runde 3,0 km

Der Weg führt vom Schloss Tüschbroich durch den Wald zur Tüschbroicher Mühle.



Süchtelner-Höhenrunde 5,2 km

Der kulturhistorisch interessante Weg bietet leichte Anstiege und ein Wildgehege.



Dalheimer-Runde 5,3 km

Der Weg ist wunderschön gelegen und besticht durch seine romantische Lage an der Dalheimer Mühle.




Tackenbendener-Runde 6,6 km

Durch den Bruchwald entlang der Schwalm führt dieser Weg hinaus in die Weite der Wacholderheide.

Wandervolle Wasserwelt

Gefördert durch die:

 **Stiftung „Natur und Kultur“ Kreis Viersen**

 **Kreissparkasse
Heinsberg**



NIEDERRHEIN
SO GUT. SO WEIT.